

3.5
11

Ausgewählte Werke
Friedrichs des Grossen

mit Bildern von Adolph von Menzel



1916

Hermanischer Verlag G. m. b. H. Berlin SW

Inhalt

Friedrich als Staatsmann.

	Seite
Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand des europäischen Staatskörpers, 1738	6
Antimacchiavel oder Versuch einer Kritik über den „Fürsten“ des Nic. Macchiavel, 1739	39
Wie vielerlei Arten fürstentümer es gibt, und wie man zu ihnen gelangen kann	42
Von Erbfürstentümern	43
Von vermischten fürstentümern	45
Warum das Reich des Darius nach dem Tode Alexanders, der es eingenommen, sich nicht empört hat	50
Wie man in den Städten und fürstentümern regieren müsse, die vor ihrer Eroberung nach eigentümlichen Gesetzen beherrscht werden	53
Von den neuen Staaten, die ein fürst durch seine Tapferkeit und durch seine eigenen Waffen erwirbt	56
Von neuen fürstentümern, die man durch fremde Waffen oder durch Glück erwirbt	60
Von denen, die durch Verbrechen fürsten geworden sind	64
Von bürgerlicher Staatsverwaltung	68
Was der Maßstab der Stärke aller fürstentümer sein muß	70
Von den geistlichen fürstentümern	74
Wie vielerlei Arten Militär es gibt, und was von besoldeten Kriegsteuten zu halten ist	77
Von den Hilfsvölkern, vermischten und eigenen	82
Unterricht eines fürsten in betreff des Militärs	85
Was die Ursache ist, daß man die Menschen und hauptsächlich die fürsten lobt oder tadelt	89
Von Freigebigkeit und Wirklichkeit	91
Von Grausamkeit und Milde, oder ob es besser sei geliebt als gefürchtet zu werden	93
Ob ein fürst Wort halten müsse	96
Verachtung und Haß muß man vermeiden	101
Ob festungen und viele andere Einrichtungen und Anstalten, welche die fürsten oft treffen, nützlich oder schädlich sind	107

Wie ein Fürst sich betragen müsse, um sich in Hochachtung zu setzen	113
Von den Ministern der Fürsten	119
Wie man den Schmeichlern entfliehen muß	122
Weshalb die Italienischen Fürsten ihre Staaten verloren haben	124
Wie viel das Glück in Weltbändeln vermag, und wie man ihm widerstehen kann	128
Von den verschiedenen Arten der Unterhandlungen und den Gründen zum Kriege, die man rechtmäßig nennen kann .	136
Fürstenspiegel oder Instruktion des Königs für den jungen Herzog Karl Eugen von Württemberg . .	145
Versuch über die Regierungsformen und über die Pflichten der Regenten, 1777	151
Projekt zum Deutschen Fürstenbunde, eigenhändig aufgesetzt im Jahre 1784	171
An meine Staats- und Kabinettsminister	173
Schreiben an die Kabinettsminister	173
Über die Satiren, 1759	176
Über die Schmähchriften oder Pasquille, 1759	187

friedrich als Pädagog und Philosoph.

Instruktion für die Direktion der Ritter-Akademie zu Berlin, 1765	196
Moralisches Gespräch zum Gebrauch der adligen Jugend, 1770	205
Versuch über die Eigenliebe als Moralprinzip, 1770 . .	221

friedrich als Literarhistoriker.

Über die deutsche Literatur; von den Mängeln, die man ihr vorwerfen kann, den Ursachen derselben und den Mitteln, ihnen abzuhelfen, 1780	238
--	-----

	Seite
Vorrede zu dem Auszuge aus dem Bayle'schen Diktionär, 1764	279
Auszug aus der Kirchengeschichte des Kardinals Fleury, 1766	285
Rede über den Nutzen der Wissenschaft und Kunst in einem Staate, 1754	300

Friedrich als Soldat.

Hauptgrundsätze des Krieges, 1748	314
Von meinen Truppen, ihren Mängeln und ihren Vorzügen	314
Von der Verpflegung der Armee und dem feld-Kommissariate	318
Wie man die Beschaffenheit eines Landes kennen lernt	322
Von der Verteilung der Truppen	324
Von den Kriegsstiften	326
Von unserem Lande, von neutralen und feindlichen Ländern, von den Religionsunterschieden und wie man sich in allen diesen verschiedenen Fällen zu benehmen habe	329
Von den Märschen	331
Durch was für Bewegungen man den feind nötigen kann, ein Gleiches zu tun	338
Warum und wie man Schlachten liefern soll	340
Vom Angefähr und von den unvermuteten Zufällen im Kriege	343
Betrachtungen über den Charakter und die militärischen Talente Karls XII., 1759	348

Friedrich als Dichter.

Die Kunst des Krieges	372
Der Krieg der Konföderierten	395

	Seite
An einen Pfarrer, der den Einfall gehabt hatte, den Geburtstag des Königs in einer Ode zu feiern!	405
Epistel an den Lord Baltimore. Über die Freiheit, 1739	407

Friedrich als Geschichtsforscher.

Geschichte meiner Zeit, 1755	416
Zustand Preußens beim Tode Friedrich Wilhelms. — Charakter der europäischen Regenten, ihrer Minister, ihrer Generale. — Beschaffenheit ihrer Macht, ihrer inneren Hilfsquellen und ihres Einflusses auf die europäischen Verhältnisse. — Stand der Wissenschaften und Künste. — Veranlassung zum Kriege gegen das Haus Oesterreich, 1740	416
Schlacht bei Hohenfriedberg. — Einrücken in Böhmen; Begebenheiten daselbst. — Schlacht bei Soor. — Rückzug der Truppen nach Schlessien	471
Aus der Geschichte des Siebenjährigen Krieges, 1763	516

Verzeichnis der Illustrationen.

Die Belehnung des Burggrafen Friedrich I. von Nürnberg mit der Herrschaft über die Mark Brandenburg durch Kaiser Sigismund	16
Die Schlittenexpedition der Armee des Großen Kurfürsten über das Kurische Haff	32
Königin Sophie Charlotte im Gespräch mit dem Philosophen Leibnitz	48
Friedrich II. als jugendlicher König an den Särgen seiner drei letzten Vorgänger	64
Grenadiere der Armee Friedrichs II.	80
Die Trophäen der Schlacht von Hohenfriedberg	96
König Friedrich II. mit seinem Gefolge	112
Seydlitz'sche Kürassiere auf dem Schlachtfelde von Zorndorf	128
Sturmangriff Preussischer Infanterie	144
Vignette zur „Ode an meinen Bruder Heinrich“	160
Vignette zur Epistel über den Zufall	176
Vignette zu „Die Generalprincipia des Krieges“	192